

Kanton Bern: Aretius 1561 (Stocchornii et Nessi descriptio *)⁴⁾.

Schweiz: C. Clusius 1583 (Rariorum stirpium per Pannoniam historia*) giebt als Quelle Josias Simler⁵⁾ an.
Joach. Camerarius 1588 (Hortus medicus et philosophicus *).

Joh. Bauhinus 1591 (De plantis a divinis sanctisque nominibus habentibus *) beruft sich auf Simler⁵⁾.

C. Clusius 1601 (Rariorum plantarum historia *) schreibt hier anckenbalen, stützt sich, wie in seiner erstgenannten Schrift, auf Simler⁵⁾.

anckenbalen

Alpen: Linné 1744 (Species Orchidum et affinium plantarum*), älteste Monographie der Orchideen); er schreibt anckenbullen, doch ist dies m. E. entw. Druckfehler oder Missverständnis; als Quelle giebt er Simmler⁵⁾ an.

(Fortsetzung folgt).

Litteratur.

Wönig, Fr. Die Pusstenflora der grossen ungarischen Tiefebene. Nach des Verf. Tode hgg. v. Dr. E. S. Zörn. Leipzig, C. Meyers Graph. Inst., 1899. VIII u. 146. S., 8^o, 1 kol. Beilage u. 33 Textabb. 3 M. — Keine trockene Aufzählung der Charakterpflanzen dieses in so vieler Hinsicht eigenartigen Florengebietes, vielmehr eine lebensvolle, anziehende und mit vielen ethnologischen, auch sprachlichen und poetischen Beigaben ausgestattete Schilderung der dortigen Pflanzenwelt liefert uns der durch seine „Pflanzen im alten Aegypten“ wohlbekannte Verf. auf Grund einer siebenjährigen Forschungsreise in diesen keineswegs einförmigen, sondern recht pflanzenreichen und interessanten Landbezirk. Die besonders charakteristischen Pusstenpflanzen sind durch Einzelbilder anschaulich gemacht, ein farbiges, wohl gelungenes Bild „Pusstenlandschaft“ gereicht dem Werkchen zu besonderer Zierde.

G. L.

Botanische Sammlungen.

1.

Von befreundeter Seite wird mir mitgeteilt, dass die zweite Centurie 1899 der Bryotheca Bohemica von Dr. Bauer zufolge Verzögerung des Druckes der Scheden erst im Laufe des Januar zur Versendung kommt.

2.

Von Baenitz, Herbarium Europaeum erschien der neueste Jahrg. (XXXIII), welcher Lief. 116—122 enthält. Zum ersten Male hat der Herausgeber sein Augenmerk auch den Zierpflanzen geschenkt unter Schaffung einer besonderen Abteilung, die unter dem Titel „Herbarium Dendrologicum“ erscheint, wovon die beiden ersten Lief. mit Nr. 1—175 vorliegen. Besonders er-

⁴⁾ Die mit einem * gekennzeichneten Schriften befinden sich in meiner Bibliothek.

⁵⁾ Simler's Schrift „Vallesiae descriptio. De alpebus commentarius“ erschien 1574 zu Zürich, ist mir leider nicht zugänglich.

leichtert wird die Benutzung der ohnehin äusserst schätzenswerten Sammlung dadurch, dass in allen Teilen die betr. Pflanzen in übersichtliche systematische Ordnung gebracht sind. G. L.

Botanische Reisen.

Auch für das kommende Jahr sind von Dr. Schmiedeknecht in Blankenburg (Thür.) 2 interessante Gesellschafts-Reisen für Botaniker und Zoologen geplant, worauf wir jetzt schon die Leser der D. B. M. aufmerksam machen wollen. Die erste derselben ist für Sizilien und Malta, die zweite für Spanien und die Pyrenäen in Aussicht genommen. Genaueres bringt die nächste Nr. der D. B. M. G. L.

Botanische Tauschvereine.

Vom längst bekannten und weit verbreiteten Berliner botanischen Tauschverein, der in Nossen i. S. seinen Sitz hat und von Otto Leonhardt geleitet wird, ist das neue, 31. Verzeichnis ausgegeben. Dasselbe enthält Pilze, Algen, Flechten, Characeen, Leber-, Laub- u. bes. zahlreiche Torfmoose, sowie Gefässkryptogamen, ausserdem aber Phanerogamen in sehr reicher Auswahl. Die Reichhaltigkeit dürfte am besten gekennzeichnet sein, wenn ich angebe, dass das Verzeichnis beispielsweise 20 Arten bzw. Formen von Pedicularis, 34 von Galium, 37 von Gentiana, je 44 von Euphorbia und Dianthus aufzählt, während die Gattungen Carex mit 138, Hieracium 187, Salix 86, Rosa 75 und Rubus mit 131 Formen vertreten sind. G. L.

Berichtigung.

Auf S. 125 d. Jahrg. im Jahresb. des Botanischen Vereins zu Hamburg ist zu setzen Z. 21 u. 22 von Oben: Bromus lanceolatus Roth, Bromus laxus? Hornemann statt Eragrostis lanceolatus u. E. laxus.

An die Leser.

Mit dieser Nr. schliesst der 17. Jahrg. der D. B. M., Titel und Register werden mit Nr. 1 (1900) ausgegeben. Der heutigen Nr. ist Nr. IV. der mit vor. Nr. ausgegebenen Tafeln beigelegt. Etwa doppelt erhaltene Tafeln bitte freundlichst zurückzusenden. Ich wäre herzlich dankbar, wenn die Neubestellungen auf den 18. Jahrg. recht bald erfolgen möchten. Herausgeber und Drucker werden bemüht sein, für regelmässiges Erscheinen der Nrn. Sorge zu tragen. Die Verspätungen im letzten Jahre waren leider durch heftige Erkrankungen des Unterzeichneten, sowie Krankheits- und Todesfall in seiner engeren Familie, in letzter Zeit durch den infolge Wegzuges des Druckers bedingten Wechsel verursacht und bitte ich die verehrten Abonnenten deshalb um freundliche Nachsicht. G. L.

Briefkasten.

Die zahlreichen freundlichen Glückwünsche beim Jahreswechsel erwidere ich auch an dieser Stelle mit herzlichem Dank. Allen meinen werten Mitarbeitern und Freunden der D. B. M. ein aufrichtiges Glückauf zum Jahre 1900!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Leimbach Gotthelf D.

Artikel/Article: [Botanische Sammlungen 166-167](#)